

## Antrag

**der Abgeordneten Jan Wenzel Schmidt, Kay Gottschalk, Albrecht Glaser, Jörn König, Gerrit Huy, Nicole Höchst, René Bochmann, Thomas Dietz, Dr. Malte Kaufmann, Dr. Michael Kaufmann, Kay-Uwe Ziegler und der Fraktion der AfD**

### **Zinsen beim Studienkredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau deckeln – Kostenfalle stoppen**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist eine öffentlich-rechtliche Förderbank und gehört zu 80 Prozent dem Bund und zu 20 Prozent den Bundesländern.<sup>1</sup>

Die KfW vergibt u. a. günstig Darlehen an Studenten, sogenannte Studienkredite<sup>2</sup>, damit sich die Studenten voll auf ihr Studium fokussieren bzw. dessen Finanzierung flexibel gestalten können. „Mit dem KfW-Studienkredit funktioniert das – sogar ohne eigene Rücklagen oder Sicherheiten von dir oder deinen Eltern. So kannst du deinen Abschluss schnellstmöglich erreichen“, wirbt die KfW auf ihrer Website.<sup>3</sup>

Doch der effektive Zinssatz der KfW für Studienkredit-Neuverträge hat sich innerhalb kurzer Zeit mehr als verdoppelt: Lag dieser im Oktober 2021 noch bei 3,76 Prozent, waren es im April 2023 bereits 7,82 Prozent, wie die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage mitteilte (Drucksache 20/7948).

Der „KfW-Zinshammer“, sprich die innerhalb kürzester Zeit unerwartet stark gestiegene Zinslast, trifft aktuell viele Studenten hart und droht ihre finanzielle Zukunft bzw. ihren Start ins Berufsleben zu ruinieren. Exemplarisch hierfür steht das Beispiel einer alleinerziehenden Mutter, die „einen Studentenkredit über 40.000 Euro bei der KfW abschloss und jetzt mit Zinsen 90.000 Euro zurückzahlen muss“.<sup>4</sup>

Wider den logischen Menschenverstand senkte die EZB seit der Finanzkrise systematisch die Leitzinsen sogar bis in den negativen Bereich. Viele Studenten haben eine Situation normaler Zinsen in ihrem jungen Erwachsenenleben noch nie erlebt, zumal

---

<sup>1</sup> KfW, Förderauftrag und Geschichte; [www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/F%C3%B6rderung-auftrag-und-Geschichte/](http://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/F%C3%B6rderung-auftrag-und-Geschichte/)

<sup>2</sup> KfW, KfW-Studienkredit – dein Studium flexibel finanzieren; [www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Studieren-Qualifizieren/Studium-finanzieren/](http://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Studieren-Qualifizieren/Studium-finanzieren/)

<sup>3</sup> Ebenda.

<sup>4</sup> Focus, 21.08.2023, Manche müssen zur Schuldnerberatung – Plötzlich 8 Prozent Kreditzinsen! Tausende Studenten trifft der KfW-Hammer; [www.focus.de/finanzen/banken/ratenkredit/nach-corona-pause-8-prozent-zinsen-studenten-geraten-durch-kfw-kredite-in-die-bredouille\\_id\\_202066882.html](http://www.focus.de/finanzen/banken/ratenkredit/nach-corona-pause-8-prozent-zinsen-studenten-geraten-durch-kfw-kredite-in-die-bredouille_id_202066882.html)

aus der Politik und den sie beratenden Wirtschaftsforschungsinstituten<sup>5</sup> über Jahre hinweg Signale gesendet wurden,<sup>6</sup> dass sich daran auch nichts ändern werde und die Regierungen sogar Extraschulden machen müssten, damit die Zinsen wenigstens ein bisschen steigen würden.<sup>7</sup>

Nachdem das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den KfW-Studienkredit während der Auszahlungsphase im Zuge der Corona-Hilfen zwischen dem 8. Mai 2020 und dem 30. September 2022 zinslos gestellt hatte, war für den gewöhnlichen Studenten auch nicht abzusehen, dass sich die Zinsen auf ihre Studienkredite binnen kurzer Zeit auf stattliche 7,82 Prozent erhöhen würden oder dass die Bundesregierung Studenten in unerwarteten finanziellen Sondersituationen allein und sie in die Schuldenfalle laufen lässt. Zumal von den heutigen Regierungsparteien z. B. während der Finanzkrise 2008 auch andere Signale ausgingen.<sup>8</sup>

Es besteht dringender Handlungsbedarf, Studenten bzw. Studienabsolventen vor einer nicht selbst zu verantwortenden Schuldenfalle zu bewahren. Mit einer sozial verträglichen Obergrenze beim Zinssatz soll auch angehenden Studenten die Sicherheit geboten werden, dass es sich lohnt, in die eigene Bildung und Zukunft zu investieren und dass eine solche Investition kein Risiko für den weiteren Lebensweg darstellt.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf,

gegenüber der KfW darauf zu drängen, eine sozial verträgliche Obergrenze für Bestandsdarlehen und Neuverträge einzuführen und den Zinssatz für den KfW-Studienkredit entsprechend zu senken.

Berlin, den 4. September 2023

**Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion**

<sup>5</sup> Focus, 16.12.2023, Dank Niedrigzinsen: Ökonomen sehen in 400 Milliarden Euro neuer Schulden kein Problem; [www.focus.de/finanzen/boerse/konjunktur/397-6-milliarden-euro-neue-schulden-warum-das-fuer-deutschland-kein-problem-ist\\_id\\_12776799.html](http://www.focus.de/finanzen/boerse/konjunktur/397-6-milliarden-euro-neue-schulden-warum-das-fuer-deutschland-kein-problem-ist_id_12776799.html)

<sup>6</sup> Ebenda.  
Handelsblatt, 24.02.2021, Bund könnte ab 2029 mit seinen Schulden Geld verdienen; [www.handelsblatt.com/politik/deutschland/niedrigzinsen-bund-koennte-ab-2029-mit-seinen-schulden-geld-verdienen/26944698.html](http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/niedrigzinsen-bund-koennte-ab-2029-mit-seinen-schulden-geld-verdienen/26944698.html);  
WELT, 24.02.2022, „Dann nehmen wir Geld auf. Am Ende ist es nur Geld“; [www.welt.de/vermisches/article237111991/Maischberger-Habeck-Am-Ende-ist-es-nur-Geld-Hier-geht-es-um-die-nationale-Sicherheit.html](http://www.welt.de/vermisches/article237111991/Maischberger-Habeck-Am-Ende-ist-es-nur-Geld-Hier-geht-es-um-die-nationale-Sicherheit.html)

<sup>7</sup> DIW Berlin, Blog Marcel Fratzscher vom 21. Dezember 2020, Höhere Schulden wären nicht das Schlechteste; [www.diw.de/de/diw\\_01.c.807577.de/nachrichten/hoehere\\_schulden\\_waeren\\_nicht\\_das\\_schlechteste.html](http://www.diw.de/de/diw_01.c.807577.de/nachrichten/hoehere_schulden_waeren_nicht_das_schlechteste.html)

<sup>8</sup> Pressemitteilung der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen NR. 1097 vom 16. Oktober 2008, KfW-Studienkredite: Zinsobergrenze muss fallen; <http://bag-wht.de/2008/10/413/>

## Begründung

Grundsätzlich ist ein Antrag auf Festzins bei KfW-Bestandsdarlehen erst vor Beginn der Tilgungsphase möglich. Während des kreditfinanzierten Studiums, also der Auszahlungsphase, bleibt der Zinssatz variabel. Die gültigen Zinsen werden erst kurzfristig bekannt gegeben. Allerdings haben Jahre der Niedrigzinspolitik mit zum Teil sogar negativen Zinssätzen die Vorstellung genährt, dass die Zinsen auch dauerhaft niedrig bleiben würden. Dazu hat zusätzlich der Umstand beigetragen, dass das BMBF die laufenden Zinszahlungen zwischen dem 8. Mai 2020 und dem 30. September 2022 im Zuge der Corona-Hilfen vollständig übernommen hat.<sup>9</sup> Daher trifft der drastische Zinssprung beim KfW-Studienkredit von 3,76 Prozent im Oktober 2021 auf 7,82 Prozent im April 2023 Studenten, die diesen Kredit beziehen, hart. Für zahlreiche Kreditnehmer entpuppt er sich gar als Kostenfalle, weil Zins- und Tilgungszahlungen deutlich höher liegen als beim Vertragsabschluss – welcher oftmals online und ohne vorherige Beratung stattfand und stattfindet – kalkuliert. Inzwischen warnen daher auch Studierendenwerke ausdrücklich vor KfW-Krediten und dem damit einhergehenden Verschuldungsrisiko.<sup>10</sup> Dabei sollte gerade der KfW-Studienkredit als Angebot einer staatlichen Förderbank einen möglichst niedrigen Zinssatz aufweisen, um das Vertrauen junger Menschen in Bildung und Zukunft zu fördern. Junge Menschen dürfen nicht durch finanzielle Hürden daran gehindert werden, ihr Potenzial voll auszuschöpfen, wie es leider aktuell mit Blick auf den KfW-Studienkredit der Fall ist. Daher muss die Abschaffung einer garantierten Zinsobergrenze bei Neuverträgen zum 1. April 2017 rückblickend als Fehler angesehen werden, den es zu korrigieren gilt.

---

<sup>9</sup> KfW, Pressemitteilung vom 30.04.2023, KfW-Studienkredit soll Studierende in der Corona-Krise unterstützen; [www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen-Details\\_584000.html](http://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen-Details_584000.html)

<sup>10</sup> Studis-Online.de, 17.08.2023, Zinsen bis über 9% effektiv – Zinsentwicklung KfW-Bildungskredite; [www.studis-online.de/studienkre-dit/kfw-zinsentwicklung.php](http://www.studis-online.de/studienkre-dit/kfw-zinsentwicklung.php)

